



Freaky Leaves: Der Coleus ist zurück

Eine Blattschmuckpflanze, die in den 1980er-Jahren als Zimmerpflanze bekannt war, feiert jetzt ihre Renaissance auf Balkon und Terrasse: der Coleus.

Text: Karin Krodel, Green Pflanzenhandel GmbH, Zürich

1 | Confetti Garden Colwel Square: eine gelungene Mischung aus Coleus 'Main Street Abbey Road' (schwarz), River Walk (grün) und Fifth Avenue (bunt).

Der Coleus (*Plectranthus scutellarioides* syn. *Coleus blumei*) kommt nun aber nicht mehr nur im 12-cm-Topf auf den Markt, sondern auch in gemischten Bepflanzungen, wo er Pelargonien, Petunien und Verbenen als ebenbürtiger Partner ergänzt und sich dadurch ganz neue Absatzmöglichkeiten erarbeitet. So spricht die Pflanze mit dem bunten Laub junge, urbane Konsumentinnen und Konsumenten an, die eine einfach zu pflegende, trendige Bepflanzung wünschen. Angesprochen fühlen sich aber auch ältere Personen, die die Buntnessel von früher kennen. Coleus gedeiht an sonnigen und an schattigen Standorten und hat sich im Teilschatten als ausserordentlich hitzetolerant erwiesen. Er sorgt für Farbe im Haus und im Freien, ist pflegeleicht und bleibt lange schön. Für den Handel ist Coleus attraktiv, weil sich das Verkaufsfenster nicht auf den klassischen Zeitraum im Frühjahr beschränkt. Er muss keine Blüten tragen, um Verkaufsfähigkeit zu erlan-

gen, ist gut zu transportieren und verursacht nicht viel Putzaufwand. Auch kann die Pflanze zurückgeschnitten werden, wenn im Sommer die Kundenfrequenz nachlässt und der Absatz rückläufig ist.

Verschiedene Farben, Formen und Wuchstypen

Die Firma Dümmen Orange, die schon vor einigen Jahren sehr erfolgreich eine attraktive Coleus-Serie mit dem Verweis auf Kombibepflanzungen lancierte, hat jetzt nochmals nachgelegt. Das Sortiment trumpft nicht mehr nur mit verschiedenen Farben auf, sondern umfasst auch unterschiedliche Wuchstypen und Blattformen. Und da eine solche Wahnsinnsauswahl auch einen Wahnsinnsnamen braucht, wird das farbenfrohe Angebot in einem eigenen Flyer mit dem Titel «Freaky Leaves» präsentiert.

Früh verkaufsreif

Zu den neuen Stars, bei denen die Blätter die Hauptrolle spielen, gehört zum Bei-

spiel die Serie Main Street. Sie bietet ein Sortiment aufrecht wachsender, sehr gut verzweigter Sorten, die den Mittelpunkt einer Mischbepflanzung bilden können. Auch wenn ihr Habitus einheitlich ist, ihre Blätter sind es nicht, und ihre kräftigen Farben bleiben auch bei hoher Lichtintensität erhalten. Eine der beliebtesten Sorten dieser Serie ist die zimtfarbene 'Wall Street', die mit einem Kupferschimmer begeistert. In Kombination mit der roten Pelargonie 'Sarita Dark Red', der gelborangen *Bidens* Bidi Boom 'Red Eye' und *Calibrachoa* Aloha Classic 'Hot Orange' als hängenden Elementen war sie im Schaugarten von Dümmer Orange nicht zu übersehen.

'Abbey Road', eine weitere Vertreterin der Main-Street-Serie, hat fast schwarzes Laub mit einem schmalen hellgrünen Rand. Sie eignet sich zum Beispiel für Schwarz-Weiss-Kombinationen. Auch im Kombi als Confetti Garden Elegant Pearl, zusammen mit *Calibrachoa* Aloha Kona 'White' und *Petunia* 'Miss Marvelous', gefiel sie gut. Mittelbraune Blätter mit einer mehr oder weniger stark ausgeprägten orangefarbenen Zone entlang der Hauptblattader sind das Merkmal von 'Sunset Boulevard'. Diese Sorte mit der schwarzlaubigen *Ipomoea* 'Floramia Black' zu kombinieren, mag ungewöhnlich klingen, doch passte der Mix. Er wurde von weißer *Petunia* *Petunia* Plus 'White', roter *Verbena* *Empress Flair* 'Red', gelboranger *Gaillardia* *Spintop* 'Copper Sun' und lavendelfarbener *Calibrachoa* Aloha Kona Tiki 'Blue' begleitet.

'Fifth Avenue', ebenfalls einer der Bestseller, hat dunkelbraune Blätter, die von einem grünen Rand umgeben sind und in der Mitte entlang der Blattadern eine leuchtend rosa Zone aufweisen. Diese Sorte ist einer der Mischungspartner im Confetti-Garden-Mix *Colwell Square*, der zum Zeitpunkt unseres Besuchs im Schaugarten (Woche 32) sehr harmonisch zusammengewachsen war.

Eichenlaubförmig sind die grünen Blätter der Sorte 'Rodeo Drive'. Ihre Blattform wird von einem dunklen Rand akzentuiert. Bei der neuen 'Alligator Alley' wirkt der hellgrüne Rand wie mit dem Pinsel aufgetupft. Entlang der Hauptblattader leuchtet aus der dunkelbraunen Blattspreite eine schmale hellrote Zone. Alle Main-Street-Sorten wachsen mittelstark – 'Alligator Alley' etwas stärker – und sind früh verkaufsreif. 'Rodeo

Bilder: Green Pflanzenhandel GmbH



Drive' scheint etwas empfindlicher auf Wachstumsregulatoren zu reagieren. Deshalb wird empfohlen, die Dosierung bei dieser Sorte in der Produktion niedriger zu wählen und dafür die Behandlungen in kürzeren Abständen durchzuführen.

Ideal für die Vertikale

Zur Great-Falls-Serie gehören kleinblättrige Coleustypen mit hängendem Wuchs. Bei gemischten Bepflanzungen sollten sie über den Rand des Gefäßes hinauswachsen können. Die Great Falls blühen sehr spät in der Saison, sodass auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten das farbenfrohe Laub lange

2 + 3 | Coleus Main Street 'Alligator Alley' und 'Rodeo Drive'.

4 | Eine Kombination in warmen Farben: Coleus Main Street 'Wall Street' mit Pelargonien, Bidens und Calibrachoa.

5 + 6 | Keine Sorte ist wie die andere: Coleus 'Presidio' und 'Le Freak' aus der neuen Stained-Glassworks-Serie.

7 | Confetti Garden Elegant Pearl: Coleus Main Street 'Abbey Road' mit Petunia 'Miss Marvelous' und weißer Calibrachoa.



8 | Bunte Sommerkombination mit hängenden Coleus-Typen – links Great Falls 'Yosemite' und rechts Great Falls 'Angel'.

9 | Grossblättrig und besonders auffällig gefärbt ist Stained Glassworks 'Spacecake'.



im Mittelpunkt steht. Die Sorte 'Alamare' hat kleine, herzförmige, rotbraune Blätter mit gelbgrünem Rand. Die Blätter von 'Yosemite' sind gelb mit einem breiten grünen Rand. Die bunteste Sorte ist 'Angel'. Ihre Blattbasis ist zartgelb und wird zur Blattmitte hin rosa, dann dunkelrot und am Blattrand schliesslich grün. Die drei Sorten sind auch als Mischung Confetti Garden Great Falls erhältlich und wirken im Trio ausserordentlich harmonisch. Die Great Falls wachsen eher kompakt als mittelstark, eignen sich sowohl für Töpfe als auch für Ampeln und sind ebenfalls früh verkaufsreif.

Gerne im Zentrum

Die individuellste Serie ist die neue Stained Glassworks. Sie besteht aus vorerst fünf Sorten mit mittelstarkem bis eher starkem Wuchs. Ihr aufrechter Habitus prädestiniert sie für das Zentrum einer Mischbepflanzung. Doch ist auch jede Pflanze für sich ein echter Blickfang. Bei 'Le Freak' fallen nicht nur die lanzettförmigen, braunen, grün gerandeten Blätter auf, sondern auch der ausserordentlich dichte Wuchs. Kurze Internodien und eine exzellente Verzweigung sorgen für ein buschiges Produkt – eine wirklich schöne Solitärpflanze.

'Spacecake' ist grossblättrig und stärker wachsend als 'Le Freak'. Das spitz zulaufende Laub präsentiert sich in Grün

mit roten Blattadern. Entlang der Hauptblattader ist ein Teil der Blattspreite rot und gelb gefärbt. Dieser auffällige Coleus errang den zweiten Platz in der Publikumswertung an der Balkonpflanzentagung 2019 der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim. Ganz anders wirkt die mittelstark wachsende 'Presidio'. Ihre grossen, eiförmigen Blätter sind gelb mit rotbraunen,

unregelmässig verteilten Sprekeln. Sie war im Schaugarten von Dümme Orange dieses Jahr als grosse Solitärpflanze zu sehen. Der Grad der Gelbfärbung scheint lichtabhängig zu sein und im Schatten zu Hellgrün zu tendieren.

Hinweise für die Produktion

Im 10- bis 12-cm-Topf dauert die Kultur nur 6 bis 8 Wochen, im 13- bis 15-cm-Topf etwa 2 Wochen länger (bei einem Steckling pro Topf). Bei Topfgrössen ab 19 cm und in Blumenampeln verwendet man am besten 2 bis 3 Stecklinge, dann sind die Pflanzen nach 8 bis 10 Wochen verkaufsfähig. Pinziert wird ungefähr 2 Wochen nach dem Topfen. Eine ungestutzte Kultur im 12-cm-Topf wäre mit Alar als Wachstumsregulator ebenfalls möglich. Die Pflanzen könnten dann bereits nach 6 Wochen Kulturzeit als kompakte, topfranddeckende Ware verkauft werden.

Die Temperatur sollte tagsüber 20 bis 24 °C, nachts 18 bis 23 °C betragen. Um kurze Internodien und eine gute Verzweigung sicherzustellen, darf die Temperatur nicht unter 17 °C sinken. Zur Nährstoffversorgung ist ein ausgeglichener Mehrnährstoffdünger in moderater Dosierung zu empfehlen (50 bis 100 ppm N). Coleus mag keine Staunässe. Die Giessintervalle sind so zu wählen, dass das Substrat zwischen den Wassergaben abtrocknen kann, die Pflanzen aber noch nicht welken. |

Die vier auffälligsten Neuheiten bei Dümme Orange

Impatiens Neuguinea SunStanding (links) heisst die neue starkwüchsige Serie, die mit einem opulenten Blütenmeer punktet. Bei der interspezifischen *Pelargonium* 'Sarita White' gefällt der Kontrast zwischen dem dunklen Laub und der grossen, strahlend weissen Blüte. *Petunia* Potunia 'Plus Red' ist die erste Sorte in dieser Serie mit knallroten Blüten. *Petunia* Sweetunia 'Pinkalicious' (rechts) fällt mit ihrer besonderen Farbe schon von Weitem auf. Die pinken Blüten waren in diesem Jahr, wie im Schaugarten von Dümme Orange zu sehen war, trotz dem heissen Sommer farbstabil und gross. Karin Krodell

